

Inhalt

Exekutives Recht

– Eine Einführung in empirische Analysen zur
staatsanwaltschaftlichen Diversion in Nordrhein-Westfalen – 1

(Peter-Alexis Albrecht)

1	Gegenstand der Untersuchungen	1
2	Ziele und Wirkungen von Diversion im Kontext eines Formenwandels strafrechtlicher Sozialkontrolle	2
2.1	Kriminologisch-kriminalpolitische Intentionen und Wirkungen der Diversionsbewegung	2
2.2	Formenwandel strafrechtlicher Sozialkontrolle: exekutives Recht	7
3	Veränderte Entscheidungsstrukturen im Kriminaljustizsystem: Implementation, Organisation, Wirkungen	10
3.1	Landesweite Aktenuntersuchung	10
3.1.1	Empirische Befunde	11
3.1.2	Steuerungstheoretische Schlußfolgerungen	17
3.2	Landesweite Befragung der Staatsanwälte	18
3.2.1	Empirische Befunde	19
3.2.2	Steuerungstheoretische Schlußfolgerungen	22
3.3	Vermittlung präventionsrelevanter Informationen durch die Polizei für die Diversionsentscheidung des Staatsanwalts	23
3.3.1	Empirische Befunde	24
3.3.2	Steuerungstheoretische Schlußfolgerungen	28
3.4	Implementations- und Wirkungsanalyse bei der Staatsanwaltschaft	28
3.4.1	Empirische Befunde	29
3.4.2	Steuerungstheoretische Schlußfolgerungen	33
4	Kriminalpolitische Schlußfolgerungen	34

4.2	Rechtliche Limitierung exekutivischen Rechts	36
4.2.1	Folgerungen für die Erledigung von Bagatelldelinquenz	39
4.2.2	Folgerungen für die Erledigung von mittelschwerer Delinquenz	40
4.2.3	Folgerungen für die Erledigung von schwerer Delinquenz	43
1. Buch	Die staatsanwaltliche Diversionspraxis im Jugendstrafrecht – Eine landesweite Aktenuntersuchung in 19 Staatsanwaltschaften Nordrhein-Westfalens –	47
	<i>(Wolfgang Ludwig-Mayerhofer)</i>	
1	Die Staatsanwaltschaft als Diversionsinstanz	47
1.1	Zum Funktionswandel der Staatsanwaltschaft im Prozeß strafrechtlicher Sozialkontrolle	47
1.2	Bedeutung und Problematik staatsanwaltlicher Verfahrenseinstellungen	50
1.3	Empirische Untersuchungen zur staatsanwaltlichen Informalisierung im Jugendstrafverfahren	54
1.4	Ziele und Gliederung der vorliegenden Untersuchung	65
2	Anlage und Methoden der Untersuchung	66
3	Informalisierende Verfahrenseinstellungen im Gesamtzusammenhang staatsanwaltlicher Entscheidungen	74
3.1	Die Entwicklung jugendstrafrechtlicher Verfahrenseinstellungen in Nordrhein-Westfalen	74
3.2	Das Erledigungsprogramm der nordrhein-westfälischen Jugendstaatsanwälte bei Diebstahl, Sachbeschädigung und Körperverletzung	82
4	Entscheidungskriterien für staatsanwaltliche Informalisierungen: Bivariate Analysen	103
4.1	Entscheidungsrelevante Merkmale – eine Problemskizze	103
4.2	Zum weiteren Gang der Arbeit	106
4.3	Verfahrensvoraussetzungen für die "Informalisierungsalternativen": Der Einfluß von Strafantrag des Geschädigten und Alter des Beschuldigten auf die Entscheidung bei Sachbeschädigung und Körperverletzung	108
4.4	Der Einfluß von Delikts- und Tatverdächtigkeitsmerkmalen auf die staatsanwaltliche Informalisierungsentscheidung	113

4.5	Die Nachweisbarkeit des Delikts (Zeuge und Geständnis) und ihr Zusammenhang mit der staatsanwaltlichen Entscheidung	149
4.6	Die Berücksichtigung des Geschädigten bei der staatsanwaltlichen Entscheidung	157
4.7	Die anwaltliche Vertretung von Beschuldigtem und Geschädigtem .	164
5	Multivariate Analysen der staatsanwaltlichen Informalisierungspraxis	170
5.1	Zur Methode des multivariaten Analyseverfahrens	171
5.2	Multivariate Analysen: Diebstahl	177
5.3	Multivariate Analysen: Sachbeschädigung	186
5.4	Multivariate Analysen: Körperverletzung	198
6	Rechtsanwendungs(un)gleichheit bei Bagatelldelikten	209
6.1	Die Definition von Bagatelldelikten bei Diebstahl und Sachbeschädigung	209
6.2	Die Unterschiedlichkeit der staatsanwaltlichen Informalisierungspraxis bei den Bagatelldelikten	212
7	Zusammenfassende Diskussion	219
7.1	Die Ergebnisse der Untersuchung im Überblick	219
7.2	Entkriminalisierung durch staatsanwaltliche Informalisierung? Kriminalpolitische Schlußfolgerungen	223
2. Buch	Diversion: Selbsteinschätzung und Realität staatsanwaltlichen Entscheidens – Eine Befragung nordrhein-westfälischer Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte	229
	<i>(Astrid Libuda-Köster)</i>	
1	Fragestellungen, Methoden und Gang der Darstellung	229
1.1	Forschungsfragestellungen	229
1.2	Methoden	237
1.3	Gang der Darstellung	239
2	Determinanten staatsanwaltlichen Entscheidens im Rahmen allgemeiner Diversionsorientierung	243
2.1	Normative Orientierungen	243
2.2	Bürokratiespezifische Tätigkeitsmerkmale	266

2.3	Organisationsbedingungen	273
2.4	Umweltbeziehungen	278
2.5	Staatsanwaltliche Überzeugungen	283
2.6	Berufs- und Sozialmerkmale	299
2.7	Multivariate Analyse aller Einflußfaktoren	301
3	Determinanten staatsanwaltlichen Entscheidens im Rahmen deliktsspezifischer Diversion (parallelisierter Ladendiebstahl)	307
3.1	Ungleichheit der Rechtsanwendung	307
3.2	Multivariate Analyse der einzelnen Einflußdimensionen	310
3.3	Multivariate Analyse aller Einflußfaktoren (Gesamtmodell)	316
4	Staatsanwaltsbefragungsbogen	318
3. Buch	Polizei und Diversion – Das Bielefelder Modell der Informationsvermittlung –	341
	<i>(Dorothea Rzepka)</i>	
1	Gegenstand, Ziele, theoretischer und normativer Kontext der Untersuchung	341
1.1	Gegenstand und Ziele der Untersuchung im Überblick	341
1.2	Theoretischer und normativer Kontext der Untersuchung	342
2	Das Bielefelder Informationsmodell	349
2.1	Innovationsinteresse von Staatsanwaltschaft und Polizei	349
2.2	Theoretische Grundannahmen und Konzeption	355
2.3	Anwendungsbereich	359
2.4	Inhalt und Genese des Informationsinstruments	362
2.5	Form des Informationsinstruments	363
2.6	Die Kooperationspartner	363
2.7	Implementation	365
3	Anlage und Methoden der Untersuchung	365
3.1	Anlage der Untersuchung	365
3.2	Beobachtungen bei der Polizei	366
3.3	Aktenanalyse bei der Bielefelder Staatsanwaltschaft (Nacherhebungsbogen)	370

3.4	Aktenanalyse bei der Bielefelder Staatsanwaltschaft (Informationsbogen)	370
3.5	Aktenanalyse bei der Bielefelder Staatsanwaltschaft (Aktenerhebungsbogen)	371
4	Polizeiliche Informationsvermittlung: Umsetzung des jugendstrafrechtlichen Ermittlungsauftrags	372
4.1	Polizeiliche Ermittlungstätigkeit vor Einführung des Informationsmodells	372
4.2	Polizeiliche Ermittlungstätigkeit nach Einführung des Informationsmodells	380
5	Polizeilicher Verfahrensvorschlag: Jugendkriminalität in der Bewertung der Polizei	414
5.1	Polizeiliche Vorschläge und staatsanwaltliche Entscheidungen im Vergleich	415
5.2	Determinanten polizeilicher Verfahrensvorschläge	426
6	Zusammenfassung der Ergebnisse und kriminalpolitische Schlußfolgerungen	452
6.1	Polizeiliche Ermittlungstätigkeit	452
6.2	Polizeiliche Vorschlagstätigkeit	455
4. Buch	Staatsanwaltschaftliche Entscheidung – Beeinflussung durch systematische Informationserweiterung? – Die Umsetzung des Bielefelder Modellversuchs durch die Staatsanwaltschaft –	461
	<i>(Silvia Voß)</i>	
1	Deskriptivstatistische Darstellung der Untersuchungsbefunde	462
1.1	Informationsbasis für die staatsanwaltschaftliche Verfahrenswahl vor Einführung des Informationsmodells	462
1.2	Deskriptivstatistische Darstellung zu Tat-/Tätermerkmalen in der Untersuchungs- und der Kontrollgruppe	464
1.3	Deskriptivstatistische Darstellung zur Verteilung der Erledigungs- arten in der Untersuchungs- und der Kontrollgruppe	468
2	Bivariate Analysen zu den Entscheidungskriterien der Staatsanwaltschaft	470

2.1	Bivariate Analysen auf der Grundlage der Gesamtstichprobe	472
2.2	Bivariate Analysen auf der Basis einer Teilstichprobe: Diebstahlsdelikte	477
2.3	Bivariate Analysen auf der Basis einer Teilstichprobe: Körperverletzungsdelikte	488
2.4	Bivariate Analysen auf der Basis einer Teilstichprobe: Sachbeschädigungsdelikte	495
2.5	Zusammenfassung	502
3	Multivariate Analysen zu den Entscheidungsbedingungen der Staatsanwaltschaft (Implementationsanalyse)	502
3.1	Multivariate Analyse bezogen auf das Delikt Diebstahl	504
3.2	Multivariate Analyse bezogen auf das Delikt Körperverletzung . . .	513
3.3	Multivariate Analyse bezogen auf das Delikt Sachbeschädigung . . .	516
3.4	Schlußfolgerungen aus den Zusammenhangsbefunden der multivariaten Analyse	518
4	Auswirkungen des Informationsmodells auf die quantitative Vertei- lung von Verfahrenseinstellung und Anklage (Impactanalyse)	520
4.1	Wirkungsanalyse in Untergruppen	521
4.2	Vergleich der Entscheidungsstrukturen zu verschiedenen Meß- zeitpunkten für die häufigste Deliktskategorie: Diebstahl	526
5	Akzeptanz und Ablehnung des Modells durch die einzelnen Dezernenten der Staatsanwaltschaft	532
5.1	Analyse der Entscheidungsbedingungen der Dezernenten (Implementation)	532
5.2	Verhältnis von informeller und formeller Erledigung im Stadtbezirk und im Umland, bezogen auf die einzelnen Dezernenten (Impact)	545
6	Bewertung der Forschungsbefunde und kriminalpolitische Schlußfolgerungen	551
6.1	Einflüsse der Organisation auf die staatsanwaltschaftliche Entscheidungsfindung	551
6.2	Bewertung des Gesamtergebnisses und kriminalpolitische Schlußfolgerungen	557
	Literatur	567